

Nun ist auch die letzte Woche gleich um und die Kinder müssen sich auf den Rückflug vorbereiten. Es fällt ihnen nicht leicht, sich zu verabschieden, da diese letzte Woche noch einmal ein tolles Programm geboten hat und sie nun auch die große Hauptstadt kennen gelernt haben. Aber auch die schönste Zeit geht leider irgendwann zu Ende.

Samstagsmorgen ging die Reise aus Hamburg los - mit einem Reisebus waren wir bei tollem Wetter vier Stunden lang auf der Autobahn unterwegs. Als wir bei der Jugendherberge ankamen, waren alle Kinder von der Fahrt ziemlich müde aber sie sind bald wieder aufgelebt, als sie sich auf die Zimmer verteilt und das Gelände erkundet haben. Die Jugendherberge ist direkt an der Spree mit einem Badesee gleich daneben und war für diese warmen Sommertage eine super Unterbringung. Nach dem Abendessen ging es dann noch kurz in die Stadt um zunächst einmal am ersten Tag den Alexanderplatz mit dem großen Fernsehturm zu besichtigen. Die Kinder waren sehr interessiert daran und haben viele Fragen gestellt, besonders als wir weiter zu Berliner Mauer gefahren sind. Die Geschichte der Stadt fanden sie extrem spannend und deshalb ging es auch gleich am zweiten Tag mit einem vollen Stadtprogramm weiter.



Am Sonntag haben die Kinder nach dem üppigen Frühstück schon um 09:30 die Fahrt in die Stadt angetreten. Nach ungefähr 30 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln haben wir wieder den Alexanderplatz erreicht, wo Margit, die Stadtführerin für diesen Tag, uns schon erwartete. Sie hat die Gruppe durch die Innenstadt geführt, vom Roten Rathaus durch das alte Nikolaiviertel, an der ehrwürdigen Humboldtuniversität vorbei bis zum Brandenburger Tor. Die Kinder waren die ganze Zeit dabei viele Fotos von den Sehenswürdigkeiten zu machen und natürlich hat das Gruppenfoto vor dem berühmten Brandenburger Tor nicht gefehlt. Dann ging es hoch auf den Reichstag in die berühmte gläserne Kuppel des Regierungsgebäudes, wo wir einen grandiosen Blick über die Stadt hatten. Die Kinder waren aber vom vielen Herumlaufen bald müde, so dass wir nach kurzer Zeit wieder zurückgegangen sind und im Sonnenschein ein leckeres Eis genossen haben. Somit ging der erste volle Tag ganz schnell rum und wir sind zum Abendessen wieder in unsere Herberge gefahren und haben den Sonntag mit Tischtennis ausklingeln lassen.

Im Unterricht am Montag haben die Kinder erstmal ein bekanntes Kinderlied gelernt und den Tanz dazu geübt. Jetzt können sie alle wie Profis *Ruckizucki* tanzen!

Dann ging es mit Lunchpaketen gewappnet in die Innenstadt, wo die Kinder Freizeit zum Einkaufen hatten. Auf dem Alexanderplatz konnten alle nach Herzenslust in den Geschäften stöbern. Am späten Nachmittag sind wir dann als Gruppe weiter bis zum Berliner Hauptbahnhof gefahren und sind dort in ein Boot gestiegen. Wir haben damit eine Rundfahrt auf der Spree durch das Regierungsviertel gemacht, an der Friederichstraße vorbei bis zur historischen Museumsinsel und wieder zurück. Die Tour war bei dem schönen Wetter eine tolle Gelegenheit für die Kinder sich zu entspannen aber es war auch ein besonderes Erlebnis, denn so haben wir die Hauptstadt noch einmal vom Wasser aus sehen können. Darauf folgte dann ein Abendessen, welches sich die Kinder unbedingt gewünscht hatten – es gab auf dem Nachhauseweg also Essen bei KFC, wo sich alle sehr über ein Menü aus Chicken Filets und Pommes freuten.



Der Dienstag ging auch sehr schnell vorüber, gerade im Unterricht setzte langsam schon die Nostalgie für die bisherige schöne Zeit in Deutschland ein. Die Kinder haben weiter an ihren Tagebüchern gebastelt und Fotos ihrer Erlebnisse eingeklebt, was alle Erinnerungen noch einmal aufleben ließ. Das schöne Wetter wollten wir aber nicht durch Basteln verpassen und es ging gleich hinterher an den Plötzensee nebenan, um dort den Unterricht fortzuführen und anschließend Baden zu gehen. Mittagessen gab es in einem traditionellen Biergarten in der Nähe, der deftige Deutsche Küche serviert und die Kinder mit den hausgemachten Schnitzeln begeistert hat. Abgerundet haben wir das Tagesprogramm mit einem Ausflug in das Berliner Naturkundemuseum, um das riesige Skelett des Tyrannosaurus Rex zu bestaunen. Wieder einmal war der Tag sommerlich genug, dass wir auf dem Rückweg noch einen Zwischenhalt eingelegt haben um ein Eis zu essen bevor es dann wieder in die Jugendherberge ging.





Mittwoch war bereits der letzte Tag an dem ein Ausflug geplant war. Es war auch gleich ein ganz besonderer zum Abschluss – aus der Berliner Innenstadt heraus nach Potsdam zum Schloss Sanssouci. Das wunderschöne Schloss und die riesige Anlage sind wirklich bei jedem Wetter bezaubernd aber wir hatten leider das Pech, dass es an diesem Tag heftige Schauer gab. Das erschwerte die Anreise ein wenig aber sobald wir die Führung durch das Schloss starteten, hörte auch der Regen endlich auf und wir konnten doch noch die Gartenanlage erkunden. All der Prunk hat die Kinder sichtlich beeindruckt und besonders angetan waren sie von den so genannten „Flüsterbänken“ auf dem Hof, wo man in die Ecke auf einer Seite etwas flüstern kann und die Person auf der anderen Seite es trotzdem hört, weil die Marmorbank wie ein Halbmond geschwungen ist. Die Potsdamer Innenstadt haben wir zwar nicht mehr geschafft aber die Kinder waren trotzdem ganz beeindruckt von dem was sie gesehen haben.

Dann kam auch schon der allerletzte Tag. Das letzte Mal Deutschunterricht, das letzte Mal deutsches Schnitzel im Biergarten und auch das letzte Mal zusammen als Gruppe einen Tag ohne Ausflüge genießen. Zwar waren die Kinder mit packen beschäftigt aber das hielt uns nicht davon ab, am Abend noch eine Abschiedsfeier zu veranstalten. Draußen im Grünen konnten wir alle beim Grillen die vergangenen Wochen reflektieren und uns darüber freuen, was für eine tolle Zeit alle Teilnehmer hatten. Am Ende des Abends haben die Kinder sogar für die Betreuer und Lehrer ihre Lieblingslieder vorgesungen – *Hamburg, meine Perle* und *Auf Uns* – und sie haben ihre Zertifikate und ein kleines Abschiedsgeschenk bekommen. Der Abschied fiel ihnen wirklich schwer und es sind einige Tränen geflossen aber natürlich waren die Kinder auch aufgeregt und konnten den Flug nach Hause kaum erwarten. Früh morgens sind wir dann in den Reisebus zum Flughafen gestiegen und pünktlich am Terminal angekommen. Dort war nicht mehr viel Zeit für Abschiedstränen aber genug für viele Umarmungen und um die besten Wünsche für ihre Rückreise nach Cali mitzugeben.

Es war wirklich ein unvergesslich schöner Kindersprachkurs mit der Gruppe aus Kolumbien und uns bleibt nichts mehr zu sagen außer vielen lieben Dank für das tolle Erlebnis und auf Wiedersehen! Bis zum nächsten Mal in Deutschland!